

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 245

(Privilegiert 1705)

226. Jahrgang

Donnerstag
17. Oktober 1929

Anzeigenpreis für die 12spaltige Mittelzeile 10 Pf. für Familienanzeigen 8 Pf. Rabatt nach Zahl. — Kleine Anzeigen: Wort 6 Pf., Zeilenlänge 20 Pf. Die 4spaltige 70 mm breite Masten-Mittelzeile 50 Pf. — Belegblätter 6 Pf. (Post), Belegblätter 6 Pf. 1929. — nach 10 Uhr: Abhalten 250 00/10. — Berlin: Bernburger Straße 30. — Fernsprecher: Amt Kurffürst 6290.

Redaktion: Halle, Markt 1. — Druck: Halle, Markt 1. — Verleger: Halle, Markt 1. — Verantwortlich: Halle, Markt 1. — Einzelverkauf: Halle, Markt 1. — Abonnement: Halle, Markt 1. — Preis: Halle, Markt 1. —

Aufruf an das deutsche Volk

Deutscher, erfülle deine Pflicht!

Die Entscheidung über Deutschlands Zukunft

Die Listen zur Einzeichnung für das deutsche Volksbegehren sind aufgestellt. Eine von der Regierung zugelassene, auf die Reichsverfassung gestützte, aus der Not des ganzen Volkes geborene Klage hat damit begonnen. Das Volksbegehren will verhindern, daß mit Annahme des Pariser Tribunalplanes unerfüllbare Wechsel unterschrieben werden. Es fordert, daß aus den jahrelangen Nebekämpfen um die Kriegsschuldfrage, auf der das Versailler Ultimatum und alle Tributverpflichtungen beruhen, seitens der Regierung endlich die politischen Forderungen gezogen werden. Das Volksbegehren bezweckt somit eine völlige Abkehr von der erfolglosen Außenpolitik der letzten Jahre. Die Politik dauernder Kompromisse und Fehlschläge soll durch eine Außenpolitik ersetzt werden, die dem deutschen Volk die natürlichen Lebensgrundlagen der Freiheit, des Nahrungsspielraums und der vollen Selbstbestimmung wiedergibt. Für den Abschluß schicksalsschwerer Verträge soll künftig das Handeln der entscheidenden Regierungen, stellen unter besondere Verantwortlichkeit gestellt werden.

Es ist offenkundig Unrechtllichkeit und widerspricht der Not, die jeder schaffende Deutsche täglich empfindet, wenn durch Regierungskaufleute und Ministerherren die deutsche Lage des deutschen Volkes und seine Aussichten unter dem Young-Plan in raffinen Farben geschildert werden. Die durch Tribute und marzipanische Mißwirtschaft planmäßig gepländerte deutsche Wirtschaft kann die neuen Milliardenbelastungen nicht übernehmen, ohne in Katastrophen zu geraten, deren unabsehbare Folgen jeder einzelne Deutsche zu tragen haben wird. Die Annahme des Pariser Planes muß zu wachsender Arbeitslosigkeit, fortwährender Verelendung und schließlich zur Zerrüttung der Währung führen.

Und die Räumung der Rheinlande? Deutschland hat, unabhängig von Annahme oder Ablehnung des Tribunalplanes, einen unauferheblichen Rechtsanspruch auf vorzeitige Räumung. Wähler die es: Die Räumung ist die Voraussetzung für die Annahme des Young-Planes. Jetzt heißt es: Annahme und „Jugensicherung“ des Young-Planes sind die Voraussetzungen für die Räumung. Dann und darf die von uns allen schärfste gewöhnliche Befreiung der Rheinlande mit der Finanz- und Wirtschaftsverfallung des Volkes erkaufte werden? Rechnen nicht die Rheinländer selbst die Übernahme untragbarer Lasten auf Kosten der vorzeitigen Räumung ab?

Es wäre Pflicht der Regierung gewesen, in dieser Schicksalsfrage des gesamten Deutschlands ihrerseits zu einem Volksbegehren aufzurufen. Sie hat dies nicht nur unterlassen, sondern sie bekämpft sogar die von uns geforderte Entscheidung durch das Volk. Der Kundent wird durch eine Flut von Ministerreden parteipolitisch mißbraucht. Verfassungswidrige Willkürakte, wie die fälschlich mit Feind-Paragrafen begründete Auflösung des Stahlhelm der Westmark, Zwang gegen die Beamten usw. sollen den reaktionären Klauf der Abstimmung erschweren und der Wahrheit den Weg verkümmern.

Jede Einzeichnung für das Volksbegehren ist ein Baustein für den Wiederaufbau Deutschlands. Die Eintragung in die Ehrenliste des Volksbegehrens ist das gesetzmäßige Mittel des Widerstandes gegen unerträgliche Zustände und Methoden der inneren und äußeren Politik. Sie ist ein Bekenntnis und eine Tat.

Eine Nation, die ihr Lebensrecht verteidigt, hat die Achtung der Welt. Deutschland soll wieder ehrlich und frei werden!

Das Präsidium des Reichsausschusses für das deutsche Volksbegehren
Selbte. Gugenberg.

Anrufung des Staatsgerichtshofs

Zur Sicherung der Beamtenrechte

Berlin, 17. Oktober.

Die deutsch-nationale Pressestelle teilt mit: „Auf die Erklärung des Ministerpräsidenten Braun in der Landtagsdebatte vom 16. Oktober, daß er eine Eintragung der Beamten für das Volksbegehren als unzulässig ansehen müsse, angesichts der Redner der deutsch-nationalen Landtagsfraktion, der Abgeordnete Steiner, mit der Mitteilung, daß die Landtagsfraktion nunmehr unregelmäßig den Staatsgerichtshof anrufen werde. Sie wird an diesen den Antrag stellen, daß Befehlungsbescheid aus außerordentlichen Umständen, daß durch dieses Befehlungsbescheid des Staatsgerichtshofes Herrn Braun und seiner Regierung die Möglichkeit genommen wird, die Beamten des Staatsbürgers minderen Grades zu machen und die Eintragungsergebnisse des Volksbegehrens nach dem Willkür parteipolitisch erwidern zu können.“

Am Dienstag hat die deutsch-nationale Fraktion folgende Interpellation eingebracht: Die von der

Reichsregierung gegen das Volksbegehren und die hinter ihm stehenden Parteien und Verbände gerichtete parteipolitische Propaganda erfordert öffentlich einen großen Posten an Arbeit. Ist die Reichsregierung bereit, Auskunft darüber zu geben, aus welchem Fonds sie diese Kosten bestreitet und auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen sie sich dazu berechtigt hält?

Weitere Bedrohung

Berlin, 17. Oktober.

Der Reichsminister des Innern hat das an ihn gerichtete Schreiben des Reichsausschusses für das Deutsche Volksbegehren vom 14. Oktober 1929 folgendenmaßen beantwortet:

„Die Reichsregierung ist bereit, die verfassungsmäßigen Rechte der Beamtenschaft vor jeder unzulässigen Beeinträchtigung zu bewahren. Nach der Rechtsprechung des Reichsdisciplinarhofes muß sich jedoch auch der Beamte bei der Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte innerhalb des gebotenen Anstandes und insbesondere der Strafrechtsfälle. Paragraph 4 des Volksbegehrens überschreitet diese Grenze; indem er die Tätigkeit des Reichspräsidenten und Reichsregierung als Bundesorgan zu demarkieren will, enthält er eine Verletzung der höchsten Organe des Reiches. Die erdrückende Mehrheit der deutschen Beamtenschaft teilt übereinstimmend die Rechtsüberzeugung der Reichsregierung, wie sich aus der dankenswerten Aufzählung der Beamtenorganisationen ergibt.“

Die Reichsregierung ist nicht in der Lage und nicht gewillt, Beamte, die durch Eintreten für das Volksbegehren die verfassungsmäßigen Grenzen überschreiten, vor disciplinarischen Einschreiten der zuständigen Behörden zu schützen.“

Der erste Tag des Volksbegehrens

90 110 Eintragungen in Berlin

Berlin, 17. Oktober.

Der Reichsausschuss für das Volksbegehren teilt mit:

Nach dem in Hauptbüro des Reichsausschusses für das Deutsche Volksbegehren eingelaufenen Bescheid hat der erste Tag der Eintragungsfreizeit für das Volksbegehren einen außerordentlich günstigen Verlauf genommen. An allen Orten, aus denen bisher Meldungen vorliegen, war die Beteiligung noch reger, als man erwartet hatte. Besonders über die Stimmung in Beamtenkreisen liegen verschiedene Nachrichten vor, wonach die Beamten zum großen Teil als Anrufer auf die Verträge zu einer verfassungswidrigen Beschränkung ihrer Rechte bereits den ersten Tag der Eintragungsfreizeit benutzt haben, sich für das Volksbegehren zu erklären einzugetragen.

Am 1. Tage sind in Groß-Berlin 90 110 Eintragungen erfolgt.

Volks Einkommen und Young-Plan

von
Regierungsrat Mertens, Würzburg

Von den Befürwortern der Erfüllung und Tributpolitik, besonders seitens der Gewerkschaften, wird seit langem für die Annahme des Young-Planes genaue mit folgender Berechnung gearbeitet: Wenn auch die jährlich abzurufenden zwei Milliarden eine schwere Last seien, so machten sie doch nur 3 v. H. eines 60 Milliarden betragenden jährlichen Volkseinkommens aus, sie könnten den übersteigerten Einkommen, den zu hohen Zinsen, Mieten und Mäkten entnommen werden, jedenfalls würde eine Streiklegung der Lebenshaltung für die arbeitenden Schichten kaum erforderlich sein.

Es soll hier darauf verzichtet werden, aufzuzeigen, einmal in wie verhängnisvoll kurzfristiger Weise durch solche Darlegungen den Gegnern die Berechtigung, ja Geringfügigkeit ihrer Forderungen geradezu bezeugt wird, und zweitens, wie es eben nur marzipanische Denkwürdigkeiten fertig bringen kann, anzunehmen, daß es der einen Hälfte der am Wirtschaftserfolg Beteiligten, der Arbeiterschaft, dauernd gut gehen könne, während die andere, das Unternehmertum, Not leide. Wir wollen uns vielmehr nur mit jener der neuen Erfüllungspromaganda zugrunde gelegten Zahl, der Höhe des deutschen Volkseinkommens, beschäftigen. Es dürfte klar sein, daß sie neben anderen Faktoren, dem Volksermögen, der Kapitalbildung usw., von ausschlaggebender Wichtigkeit für die Beurteilung der Schwere der uns zugehenden Last sein muß.

Die Schätzung von 60 Milliarden Mark geht zurück auf eine Veröffentlichung der deutschen Spitzenverbände, die diesen Betrag als Volkseinkommen für 1927, und einen solchen von 48 Milliarden Mark für 1925 annehmen. Beide Angaben sind durch einfache Zusammenzählung der Einkommensarten nach folgendem Schema zustande gekommen:

Veranlagte juristische Personen	1,9 Milliarden M.
Veranlagte natürliche Personen	12,8 „ „
Lohnsteuerpflichtige und Lohnsteuerfreie Lohnempfänger	32,0 „ „
Sonstiges nicht erfaßtes Privateinkommen	0,5 „ „
Offizielle Vermehrung	0,5 „ „

Zusammen: 48 Milliarden M.

Hierzu hat man dann für die Jahre 1926 bis 1927 als mengenmäßige Steigerung durch Einfluß der Rationalisierung und vermehrte Einstellung von Arbeitskräften einen Betrag von 10 v. H. = 4,8 Milliarden Mark und als gelohnenmäßige Erhöhung infolge Lohnsteigerung 15 v. H. = 7,2 Milliarden Mark hinzugefügt und ist so auf die Summe von 60 Milliarden als Volkseinkommen für 1927 gekommen. Uebersehen hat man, wie gleich vorher bemerkt werden soll, daß die letztere „Einkommenssteigerung“ in Wirklichkeit nichts weiter darstellt als eine durch die Markterhöhung herbeigeführte Aufblähung der Beträge, und ferner, daß Deutschland von 1925 bis 1927 an Danestributen allein 2,4 Milliarden Mark gezahlt hat, ungeredet die Vergütung der hierfür aufgenommenen Auslandsschulden.

Betrachten wir jedoch einmal die Einzelauffüllung von 1925. Eine einfache Ueberlegung ergibt, daß zunächst die Einkommen der juristischen Personen (Kriegsgeldbesitzer usw.) insofern nicht gerechnet werden dürfen,

Halle

Kommunalwahlen und Volksbegehren

Wahl der Wählerliste und Einzelnen sind erst zu unterbreiten...

Kandidatenliste der Wirtschaftspartei

Die Kandidatenliste der Wirtschaftspartei im Wahlkreis Halle-Neustadt...

Neuanpflanzungen in der Heide

In der Heide wird jetzt ein Stück Land wieder der Natur überlassen...

Zeitkammer Wegweiser

Zeitkammer Wegweiser. Heute früh in der Nacht...

Einbruch

Einbruch. Aus einem Lebensmittelgeschäft...

Wahlkreis

Wahlkreis. In dem letzten Wahlgang...

Die Heide

Die Heide. In dem letzten Wahlgang...

Die Heide

Die Heide. In dem letzten Wahlgang...

Die Heide

Die Heide. In dem letzten Wahlgang...

Die Heide

Die Heide. In dem letzten Wahlgang...

Die Heide

Die Heide. In dem letzten Wahlgang...

An der Quelle unserer Saale Mit halle'schen Wanderern im Fichtelgebirge

Ein weiter Weg ist es, den unsere Saale durchläuft, ehe sie breit und stolz an Halle vorbeifließt...

Wenn wir flussaufwärts wandern, dann kommen wir vorbei an den alten Städten, an deren grauem Gemäuer Gefächern und Säulen...

Wohin wir weiter an der Saale hinauf, dann verschwinden die Schiffe, und die Ufer werden immer enger...

Ich suchte sie neulich auf. Von Weichenstorf führte mich der Weg durch grüne Wälder...

klare Gebirgsluft einen nur durch die fernem Gebirgszüge bereingeten Fernbild geschnitten...

Wenn man dann weiter wandert unter hohen, schmalen Felsen das Gebirge abwärts, dann kommt man bald zur Saalequelle...

Die Quelle der Saale, gelegen von den Städten Mühlberg, Schwarzenbach, Hof, Halle, Wehlfels 1890.

Die Wellen plätschern geschwächt und eilen stürmend ins Tal. Sie haben einen weiten Weg vor sich durch rauhe Wälder...

„Bitte, recht freundlich!“

Zwei achtwöchige Jaguare wollen sich nicht fotografieren lassen



Eine ganze Weile habe ich verfrachtet, mich mit den beiden kleinen Jaguaren im Zoo anzufreunden...

Die Bergwelt der Karpaten

Der Vortrag von Direktor Verdick im Gartenbauverein hat ganz selten werden die wenig bekannten Karpaten als Reiseziel gewährt...

Charakteristisch für die Karpaten, die etwa 1000 Meter höher sind als das Riesengebirge, sind die tiefen Bergtäler...

Der Botaniker interessiert natürlich besonders die sehr reichhaltige Flora mit 1250 zum Teil sehr seltenen Arten...

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt

Am Mittwoch hielt sich in unserem Bezirk der in der Nacht gebildete Nebel bis in die Mittagsstunden...

Wohin gehe ich?

Halles Bühnen am 17. Oktober Stadttheater: „Schwanda der Tadeltscheiter“ (8).

Was sagt die Wissenschaft über Steinmetz-Brot?

Zwei Gutachten aus vielen: 1922 nennt der Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Hofmann, Direktor des Hygienischen Institutes der Universität Leipzig, das gesündeste, nährndste und den menschlichen Verdauungsorganen entsprechende Brot...

Steinmetz-Brot ist zu haben als: Steinmetz-Rheinisch-Brot, Steinmetz-Graham-Brot, Steinmetz-Kraft-Brot

Gebr. Schubert, Halle a. S., Großbäckerei und Mühlenwerke.

Vertriebs- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192910171-14/fragment/page=0003



Die Landwirtschaft in Thüringen

Größe und Leistungen der einzelnen Betriebsarten

Weimar, 13. Oktober.

Am weimarschen Besitze ergaben sich für die Landwirtschaft der Betriebszählung vom Juni 1923 ein Gesamtbesitz von 1.000.000 Hektar, wovon 700.000 Hektar in 100.000 Betrieben und 300.000 Hektar in 30.000 Betrieben.

Die weimarschen Betriebe sind in 10 Klassen eingeteilt. Die kleinste Klasse mit 100 bis 200 Hektar umfaßt 10.000 Betriebe, die größte Klasse mit über 1000 Hektar umfaßt 100 Betriebe.

Die Verteilung des Viehes und der Betriebe auf die einzelnen Klassen ist in der Tabelle unten dargestellt.

Je nachdem es sich um eine ausgedehnte Hofwirtschaft mit viel Viehhaltung oder um einen kleinen Betrieb mit wenig Vieh handelt, unterscheiden sich die Leistungen.

Die Größe der Betriebe ist in 10 Klassen eingeteilt. Die kleinste Klasse mit 10 bis 20 Hektar umfaßt 10.000 Betriebe, die größte Klasse mit über 1000 Hektar umfaßt 100 Betriebe.

Die Verteilung des Viehes und der Betriebe auf die einzelnen Klassen ist in der Tabelle unten dargestellt.

Die durchschnittlichen Leistungen der einzelnen Betriebsarten sind in der Tabelle unten dargestellt.

Wieder Punktspiele im Handball

Die erste Hälfte der Liga-Spiele durchgeführt

Nach der kurzen Unterbrechung durch das Einheitsgesetz haben die Handballvereine die erste Hälfte der Liga-Spiele durchgeführt.

In der 1. Klasse sind die Spiele am Sonntag durchgeführt worden, in der 2. Klasse am Montag.

Die Spiele sind in der Regel gut besucht und haben zu interessanten Ergebnissen geführt.

Die zweite Hälfte der Liga-Spiele wird in den nächsten Tagen durchgeführt.

Die Handballvereine hoffen auf eine erfolgreiche Saison und auf die Teilnahme an den Meisterschaften.

Die Handballvereine hoffen auf eine erfolgreiche Saison und auf die Teilnahme an den Meisterschaften.

Kleine Provinz-Nachrichten

Oberröblingen. Der hiesige Gemeinderat hat beschlossen, die Steuern für das nächste Jahr zu erhöhen.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Waldheim. In der Gemeindeverwaltung sind neue Stellen geschaffen worden.

Leichtathletik-Lagung der D. S. B.

Die Deutsche Sportbewegung hat am 16. und 17. Oktober in Weimar eine Tagung abgehalten.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern der D. S. B. besucht und verlief erfolgreich.

Verbandsaufgebot Schwimmsport in Halle

Der Schwimmverband hat am 16. Oktober ein Aufgebot für die Meisterschaften veröffentlicht.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Die Meisterschaften werden am 20. und 21. Oktober in Halle durchgeführt.

Turnbezirk II links der Saale

Der Turnbezirk II links der Saale hat am 16. Oktober eine Tagung abgehalten.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern des Turnbezirks besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern des Turnbezirks besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern des Turnbezirks besucht und verlief erfolgreich.

Die Tagung wurde von den Mitgliedern des Turnbezirks besucht und verlief erfolgreich.

Die Besondere Kultur in der Weimarschen Provinz

Die Weimarsche Provinz hat eine reiche kulturelle Tradition.

Die Weimarsche Provinz hat eine reiche kulturelle Tradition.

Die Weimarsche Provinz hat eine reiche kulturelle Tradition.

Die Weimarsche Provinz hat eine reiche kulturelle Tradition.

Die Weimarsche Provinz hat eine reiche kulturelle Tradition.

